

Huskys heulten zur Hochzeit

Brigitte Ross-Rupp und Alexander Rupp heirateten im Schlittenhunde-Camp

Von unserer Mitarbeiterin
ELKE HALBLEIB

HÖCHBERG Ein Hauch von Abenteuer lag über Steinach in der Rhön. Der Verein für nordische Hunderassen hatte sein Wintercamp am Waldrand aufgeschlagen. Neben intensivem Training mit den Hunden stand eine Hochzeit im Camp im Mittelpunkt. Die Höchberger Alexander Rupp und Brigitte Ross-Rupp haben sich das Ja-Wort gegeben.

Über 100 Hunde, darunter viele Sibirier Huskys, Alaska Malamute und Grönländer, hatten sich mit ihren Schlittenhundeführern und deren Familien im Lager eingefunden, um dort im Vereinszelt der Hochzeit beizuwohnen. Die beiden Höchberger leben derzeit in Elsenfeld. Pfarrer Hans Thurn hatte sich eigens bereit erklärt, die Trauung im Camp zu vollziehen.

Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder des in Wildflecken ansässigen Vereins mit ihren Gespannen zu solchen mehrtägigen Camps und organisieren Schlittenhunderennen.

Seit Jahren findet das Dezembercamp in Steinach statt.

Auf einen Schlittenhundeführer kommen bis zu zehn Hunde. Tagsüber treffen sich die Familien im ge-

räumigen Vereinszelt, in dem jetzt auch die Hochzeit gefeiert wurde. Bis zu 25 Kilometer legen die Hunde pro Tag zurück. Mangels Schnee wird in drei- oder vierradrigen Wagen trai-

niert. Abends sitzt man am Lagerfeuer um fachzusimpeln. Es dreht sich alles um Trainingsmethoden, Futter, Hundekrankheiten, Zucht und Rennen – und diesmal natürlich um die Hochzeit von Alex und Biggi.

Zum Schlittenhunderennen gehört viel Idealismus. Diese Sportart erfordert viel Einsatz, Ausdauer und Leistungsbereitschaft, nicht nur von den Tieren, sondern im gleichem Maße von den Schlittenhundeführern. Es gilt, sein Leben mit den Hunden abzustimmen.

Dennoch – oder gerade deshalb – wird das Schlittenhunderennen immer populärer. Für das Brautpaar Biggi und Alex bedeutet es sogar so viel, dass sie sich im Camp inmitten der 100 heulenden Hunde ihr Ja-Wort gaben.

Dabei scherte es sie wenig, dass das weiße Brautkleid so ganz und gar nicht zum Matsch auf der durchnässten Wiese passte. So gut es ging hob sie den langen Rock hoch, und der Steinacher Hundeführer Peter Endress hatte ganz schön damit zu tun, den langen Schleier zu halten, damit er nicht schmutzig wurde.



Zwölfspännig vom Steinacher Rathaus zum Hochzeitszelt: Alexander Rupp und Brigitte Ross-Rupp ließen sich standesgemäß ins Camp der Schlittenhundefreunde kutschieren.

FOTO ELKE HALBLEIB